

Spangenberg Zeitung.

Amlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gepaltene Zeile oder deren Raum 10 Pf.,
für auswärtsige 15 Pf., Kellamezeile 20 Pf.,
Bei groß. Aufträgen entsprechender Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 37.

Sonntag, den 9. Mai 1909.

2. Jahrgang.

Ans Stadt, Land und Nachbargebiet.
Schreibungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.)

Spangenberg, 8. Mai 1909.

20 Mark Besohnung wird demjenigen zuerkannt, welcher der Leitung der königlichen Forstschulung die besten oder die Täter, welche am Schloßberg frisch gelegte Weißerleipflanzen abgeschnitten haben, so daß die Schwarzwäldermeister ausgenommen haben, so daß eine gerichtliche Bestrafung möglich wird.

Der Andrang zu den beiden Häusern der höchsten milden Stiftungen, Siechenhaus und Hospiz St. Elisabeth, ist in den letzten Jahren stets ein so starker gewesen, daß der Vorstand beschlossen hat, in absehbarer Zeit ein zweites Siechenhaus zu bauen. Als Bauplatz wurde das an der Landeshofstraße gelegene Grundstück des Herrn Bäcker und Provisors Georg Schäfer erworben. Dasselbe ist nicht nur wegen seiner freundlichen Lage zu dem gedachten Zweck besonders geeignet, sondern auch so groß 3 1/2 Acker, daß jedem Pfandner ein schönes Stück Gartenland überwiesen werden kann.

Nach den kürzlich ergangenen Bestimmungen für die diesjährigen Übungen des Beurlaubtenhandes wird für das 11. Armeekorps während der Herbstmanöver ein Infanterie-Regiment auf die Dauer von 48 Tagen gebildet. Auf die gleiche Dauer und zu demselben Zwecke wird auch eine Reserve-Artillerie-Abteilung gebildet. Es sind daher in dem Bezirk unseres Armeekorps für diesen Herbst zahlreiche Einberufungen von Reservisten zu erwarten.

Am 24., 25. und 26. Juni findet in Wiesbaden a. M. die gemeinsame Tagung des Nassauischen und Hessischen Städtetages statt.

Die Handwerkskammer ist vom Regierungspräsidenten aufgefordert worden, Preisverzeichnisse für die 14 Bauinspektionen des Kammerbezirks aufzustellen. Es kommen in Betracht die Bauinspektionen der Bezirke Cassel-Stadt, Cassel-Land, Wehlungen, Eshwege, Fulda, Gelnhausen, Hanau, Hersfeld, Hofgeismar, Homberg, Hünfeld, Kirchheim, Marburg Stadt und Land und Frankenberg.

Die Versendung von Paketen während der Pfingstzeit. Die Versendung mehrerer Pakete mit einer Postpatetadresse ist für die Zeit vom 23. bis einschließlich 30. Mai weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei Pakete, mit einer Postpatetadresse versandt werden.

Ein starker Maitäferflug soll in Aussicht stehen. Das mag für die Schuljugend eine Freudenbotschaft sein. Dem Feld-, Wald- und Gartenbesitzer aber wird dabei bedenklicher zu Mute. Deshalb gilt es, schon auf den Kampf mit Maitäfer vorzubereiten. Und dabei kommt in erster Linie wieder die Schuljugend in Betracht. Sie kann dabei das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden. Also auf in den Kampf, Schuljungen! Aber vergiß dabei nicht, daß man Tiere nicht quälen darf, denn auch sie fühlen den Schmerz.

r. Krehenbach. Auch in unserer Gegend macht sich der Lehrermangel fühlbar. So fehlen im Kirchspiel Eiterhagen von 3 Lehrern 2, die zu Eiterhagen und Krehenbach. Die hiesige Schule wird durch Herrn Lehrer Zoepfer zu Günstertode mitvertehen, und es ist nicht abzusehen, wann wir wieder einen Lehrer bekommen.

Schwege. Am Freitag nachmittag 1/2 5 Uhr brach auf dem Boden des Wohnhauses des Wafenermeisters Georg Büchner am Grünen Weg ein Brand aus, der sich bald über den ganzen Dachstuhl verbreitete. Das Wohnhaus brannte total nieder.

Cassel. Der am Mittwoch im städtischen Schlachthaus abgehaltene Zuchtschweinemarkt zeigte starken Antriebs von Tieren und sehr flotten Handel. Die Preise stellten sich wie folgt: Für 4 Wochen alte Schweine pro Paar 22—25 Mk., für 6 Wochen alte 55—60 Mk., 8—10 Wochen alte 56—66 Mk., halbjährige 80—100 Mk.

In seiner Wohnung im Philosophenweg erschoss sich am Donnerstag in aller Frühe ein erst vor kurzen nach hier versetzter Militärbeamter der neuen Infanteriekaserne in der Frankfurterstraße. Die Motive, die ihn zum Selbstmord führten, sind unbekannt.

Die stark verwesene Leiche eines in den 40er Jahren stehenden Mannes wurde am Donnerstag mittag am rechten Fuldaufer gelandet. Wie aus verschiedenen bei dem Leichnam gefundenen Papieren hervorgeht, handelt es sich um die Leiche des in der Schillerstraße wohnenden Arbeiters B., der vor einigen Wochen in die Fulda sprang.

Einen harten Schädel scheint ein Arbeiter zu haben, dem am Donnerstag in der Wörthstraße ein durch den starken Wind heruntergewehter Blumentopf direkt auf den Kopf fiel. Der Topf ging dabei in Scherben, während der Mann in größter Ruhe seinen Hut aufhob.

Die offizielle Einweihungsfeier des neuen Rathauses wird am Mittwoch den 9. Juni stattfinden.

Caden. Am Mittwoch nachmittag stürzte der bei dem hiesigen Zimmermeister Liebenheze in Arbeit stehende Zimmergeselle Widerich aus Ehrten, welcher bei dem Errichten eines Neubaus beschäftigt war, aus dem zweiten Stock des Hauses in das Erdgeschloß, wofür er bewußtlos liegen blieb. Der sofort zu Rate gezogene Arzt stellte fest, daß Widerich mehrere schwere innere Verletzungen erlitten hat. Es wird daher an seinem Aufkommen gezweifelt.

Homburg. Am 1. Mai übernahm Dr. Richter, bisher Taubstummenlehrer in Soest, als Direktor die Leitung der hiesigen Taubstummenanstalt. Die Einführung erfolgte am 3. Mai durch den Landeshauptmann in Hesse.

Ziegenhain. Herr Winterschuldirektor List wird für ältere Landwirte demnächst unentgeltliche Buchführungskurse veranstalten und zwar in Ziegenhain („Deutsches Haus“) vom 13. bis zum 15. Mai und in Neukirchen (Gutberletsche Gastwirtschaft) vom 17. bis 19. Mai.

Neustadt (M.-W.-B.). Durch leichtsinniges Hantieren mit Pulver haben sich zwei hiesige Jungen das Gesicht erheblich verlegt. Bei dem einen sind die Augen besonders betroffen. Als die Frau eines hiesigen Einwohners nur einige Schritte sich vom Tisch entfernte, tappelte das kleinste Kind in das neben dem Herd stehende kochende Kartoffelwasser und verbrannte sich so, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Wernshausen a. W. Das 3-jährige Töchterchen des Weisenstellers Rettig stürzte von einer etwa drei Meter hohen Mauer herab und war sofort tot.

Wiedenkopf. In der Fürstlich Wittgensteinschen Grube „Gonderbach“ bei Fischelbach wurde ein mächtiges Bleierzlager entdeckt.

Wetter. An Stelle des bisherigen Herrn Oberpfarrers Loderhose, der, nachdem er das 50-jährige Jubiläum gefeiert hatte und in den Ruhestand getreten ist, wurde am Montag der bisherige zweite lutherische Pfarrer Fritz Rappe einstimmig zum Ortspfarrer gewählt. Die Wahl ist bestätigt worden.

Marburg. Bis Mittwoch abend 6 Uhr betrug die Gesamtzahl der Studierenden 2090 und zwar 163 Theologen, 509 Juristen, 304 Mediziner und 1114 Philosophen. Rechnet man noch die Nachzügler hinzu, so kann man sagen, daß unsere Universität diesmal von rund 2100 Studenten besucht

wird. Miteinbegriffen sind noch nicht zum Hören der Vorlesungen Berechtigte. Im Sommersemester 1908 waren es 1859 und im letzten Winter 1750 immatrikulierte Studenten. Vor 22 Jahren feierte man die Immatrikulation des 1000. Studenten.

Hersfeld. Am Donnerstag nachmittag gegen 4 Uhr wurde bei Abtragung einer Erdterrasse am Weinberg ein 20 Jahre alter Arbeiter aus Friedlos von plötzlich niederstürzenden Stein- und Erdmassen verschüttet. Die sofort herbeieilenden Arbeitkollegen befreiten den Verunglückten zwar aus seiner Lage, doch hatte der Bedauernswerte so erhebliche Verletzungen erlitten, daß seine Aufnahme in das hiesige Landkrankenhaus erfolgen mußte.

Fulda. Im hiesigen Kreise ist eine Vermehrung von Kreuzottern wahrgenommen worden. Zur Vernichtung dieses schädlichen Reptils gewährt der Kreis Ausschuss des Kreises eine Prämie von 1 Mark für jedes innerhalb des Kreises Fulda getötete Stück.

Frankfurt a. M. Zum Gesangwettbewerb sind bereits 20 Sonderzüge mit Sängern aus allen Teilen Deutschlands angemeldet. Davon werden am Himmelstagsfest zwölf Züge mit etwa 5000 mitwirkenden Sängern hier einlaufen.

Wiesbaden. Die Ankunft des Kaiserpaars zu den Festspielen ist um einen Tag verschoben worden. Sie erfolgt am Montag, den 17. Mai. — Bei lebendigen Leibe verbrannt ist die Frau des Glasarbeiters Regel. Sie kam mit der Kleidung dem Herdfeuer zu nahe. Im Krankenhaus ist sie ihren Wunden erlegen.

Erfurt. Bei der Kingsfahrt des Personenzuges 446 von Langensalza nach Erfurt in den Bahnhof Gräfenfonta entgleiste am Donnerstag vormittag der dritte Wagen des aus 10 Wägen bestehenden Zuges infolge vorzeitiger Weichenstellung. Der entgleiste Wagen vierter Klasse, der mit 20 Passagieren besetzt war, fiel um. Fünf Personen wurden leicht verletzt. Die Betriebsstörung war um 3 Uhr beseitigt. Die Beschädigungen an Betriebsmitteln und den Bahnanlagen sind geringfügig.

Hannover. Im Militärereitsinstitut kam am Freitag Leutnant v. Thermann zu Fall, wobei ihm eine Lanze in den Unterleib drang. Nach der Operation trat durch den starken Blutverlust Herzschwäche ein, die den Tod herbeiführte.

Letzte Nachrichten.

Weimar, 8. Mai. Hier tödete gestern der Wurstwarenhändler Weisse seine Frau durch einen Schuß in die Brust und erschoss sich dann selbst.

Berlin, 8. Mai. Die Wahlprüfungskommission des Abgeordnetenhausbeschlusses, die Wahlen der vier in Berlin gewählten sozialdemokratischen Abgeordneten Borgmann, Heimann, Hirsch und Hoffmann mit allen gegen 2 Stimmen für ungültig zu erklären.

Amberg, 8. Mai. In Freihung brach gestern ein Großfeuer aus, dem acht Wohnhäuser und zwanzig Nebengebäude zum Opfer fielen. Mehrere Kinder konnten im letzten Augenblick mit verengten Haaren und Kleidern noch gerettet werden. Es wird Brandstiftung vermutet.

Wien, 8. Mai. Von diplomatischer Seite wird gemeldet, daß die Westmächte eine ernste Aktion planen, falls die Ruhe in Kleinasien nicht schleunigst wiederhergestellt wird. Das steht allerdings nicht ganz in der Macht der Jungtürken, da einzelne Armeeteile noch immer unerschütterlich, so bleibt abzuwarten, ob es schließlich nicht wirklich zu der angekündigten Intervention der Mächte kommt.

Wetterbericht.

Am 9. Mai: Meist heiter trocken, Nachtfrostgefahr, bei Tage etwas wärmer als am 8. Mai.

Am 10. Mai: Vielfach schon zunehmend bewölkt, doch meist noch ziemlich heiter und trocken, Nacht sehr kühl, Tagstemperatur steigend.

Am 11. Mai: Trübung, zunehmende Ernüchterung.

Volschaster Graf Bernstorff über Deutschlands Friedensliebe.

Deutschlands neuer Volschaster in Washington, Graf Bernstorff, betrachtet es als eine seiner Aufgaben auf dem Volschaltersposten, die öffentliche Meinung Amerikas gegenüber mannigfachen großen Einstellungen über die wahren Absichten der deutschen Politik aufzuklären und das Verhältnis zwischen Deutschland und Amerika inniger zu gestalten und damit zu herzlicher und vertrauensvoller Freundschaft zu führen. Auf einem von amerikanischen Friedensfreunden nach Chicago einberufenen Kongresse hat der Volschaster nun die Haltung Deutschlands zu der Schiedsgerichts- und Abwägungsfrage besprochen und fahrte etwa folgendes aus: Jede Regierung kann mit den Absichten dieses Kongresses sympathisieren. Sie sind nicht nach Chicago gekommen, um den Traum vom ewigen Frieden zu iräumen, sondern praktische Wege zu einer ehrenvollen Wahrung des internationalen Friedens zu suchen. Die deutsche Regierung habe sich zum Abbruch von einigen Schiedsgerichtsverträgen stets bereit gezeigt, wenn sie auch den Abbruch eines allgemeinen Zwangsschiedsvertrages für ausichtslos halte. Deutschland habe einen Vertrag mit England abgeschlossen und es sei nicht Deutschlands Schuld, wenn der Vertrag mit Amerika nicht zustande gekommen sei. Das Auswärtige Amt habe außerdem seit Jahren die Gewohnheit, politische Streitfragen der schiedsgerichtlichen Regelung zuzuführen und habe dies bezüglich der Calabancas-Frage getan, obwohl diese nahe daran war, die nationale Ehre zu verletzen. Was die

Einschränkung der Rüstungen

betrifft, so habe der Reichskanzler in seinen Reichstagsreden wiederholt dargelegt, das eine solche Einschränkung ohne Zweifel wünschenswert sei, das es aber schwer halte, eine praktische Lösung der Frage zu finden und das die deutschen Rüstungen keinen andern Zweck als den der nationalen Verteidigung haben. So werde Deutschland beispielsweise im Jahre 1912 nur zehn Dreadnoughts und drei Inveincibles haben und nicht 17 oder 25, wie man irrtümlich behauptet habe. Von der Notwendigkeit einer starken Rüstung sei Deutschland durch die Geschichte der letzten drei Jahrhunderte überzeugt worden. Seit aber das deutsche Volk ein Volk in Waffen geworden, habe es nur die Kriege geführt, die unerlässlich waren für das Werk seiner Einigung. Seitdem gotte seine bewaffnete Macht nur der

Erhaltung des Friedens

nach Washingtons berühmtem Wort: Für den Krieg gerüstet zu sein, ist eines der wirksamsten Mittel zur Erhaltung des Friedens. Seit nahezu vierzig Jahren hat Deutschland nur zweimal gekämpft, einmal Schulter an Schulter mit den Ver. Staaten für die Sache der Zivilisation in China, dann zur Niederwerfung des Aufstandes in Südwietnam. Weides könne kein Krieg genannt werden. Man bezeichne in den Ver. Staaten Kaiser Wilhelm gern als Kriegsfürsten, aber als Herr der größten Armee der Welt habe er in den 21 Jahren seiner Regierung noch keinen Krieg geführt. Erst jüngst in den Tagen der Balkankrisis sei die ganze Macht Deutschlands in die Wagchale des Friedens geworfen worden, und damit seien alle kriegerischen Absichten, wo solche bestanden hätten, zerstoßen.

Die Rede machte auf die Kongreßteilnehmer ersichtlich nachhaltigen Eindruck und wurde mit lebhaftem Beifall aufgenommen.

Politische Rundschau.

Deutschland.

Kaiser Wilhelm, der gewöhnlich im Mai einige Tage in Elzab - Lothringen weilte, wird voraussichtlich in diesem Jahre das Reichsland nicht besuchen.

Nemesis.

Kriminalroman von G. Görbig.

(Schluß.)

Eines Morgens sah Frau Werner an der Seite ihres Gatten in der Schloßkanzlei, dem Kanzleirat Lohel gegenüber, der auch unter den neuen Verantwortlichen der finanziellen Leiter der nun verstaatlichten Schloßbestellung geliebten war.

Werner hatte eine Pachtzinsrate an den Kanzleirat gezahlt und Frau Eva empfing jetzt von Lohel eine Summe, um damit die Haushaltungskosten des Kinderalters zu decken.

Großer Lärm von jubelnden Kinderstimmen tönte von außen durch die geöffneten Fenster in die Kanzlei. Dreißig bis vierzig Knaben tummelten sich munter auf den Alenplätzen im Schloßgarten umher und schwelgten mit wahrer Ferienlust im Sonnenschein und Gottes freier Natur.

„Lieber Fritz,“ sagte Eva, „du könntest mir heute einmal deine Hilfe leisten.“

„Gern, mein lieber Schatz,“ erwiderte der Fabrikherr, indem er sich gleichzeitig mit seinem Weibchen erhob, „um was handelt es sich?“

„Du weißt,“ fuhr das reizende Frauchen wichtig fort, „das heute früh ein Brief aus der Residenz an mich angekommen ist, dessen Inhalt eine Erweiterung unseres Kinderalters anordnet und bis in den Herbst hinein uns noch immer neue Scharen kleiner Patienten angemeldet hat. Da sollen auch noch die Giebelzimmer zur Aufnahme unserer jugendlichen Schwärme eingerichtet werden. Du weißt, ich beschreibe gern alles mit dir.“

„Und ich erlaube,“ lachte Fritz ihr zärtlich zu, „du

Kronprinz Wilhelm vollendete am 6. d. sein 27. Lebensjahr.

Aus Anlaß des Abschieds des Erzbischofs von München, Dr. Stein, hat der Prinz-Regent Eulivold ein Weisheitschreiben an das Domkapitel erlassen, worin er die trefflichen Eigenschaften des heimgegangenen Kirchenfürsten hervorhebt.

Zur politischen Lage glaubt die Neue Gesellschaftliche Korresp. melden zu können, der Reichskanzler Fürst Bälou beabsichtige, bereits vor dem Pfingstfest eine Erklärung in Abfassung zu geben, falls bis dahin eine Klärung in der finanzpolitischen Lage des Reiches nicht erfolgt ist, die den Grundlinien der Politik des Kanzlers entsprechen müßte. Fürst Bälou wird sich, sollte dieser Umschwung nicht eintreten, von seinem Besuch um Enthebung von seinen Ämtern nicht abhalten lassen. Kaiser Wilhelm kehrt am 23. Mai nach Potsdam zurück, bald nach diesem Tage wird der entscheidende Vortrag stattfinden. Nach anderer Meinung soll diese Nachricht in eingeweihten parlamentarischen Kreisen durchaus Glauben finden. Der Entschluß des Kanzlers, bis zu dem angegebenen Zeitpunkt mit seinem Entlassungsgesuch zu warten, sei nur daraus erklärlich, das Kaiser Wilhelm bei seiner Abreise gewünscht habe, in Aussicht auf seine Erholungsbedürftigkeit solle in Kraft nicht diese Entscheidung fallen. Sonst wäre angeblich die Abhandlung des Fürsten Bälou schon früher erfolgt. Demgegenüber erklärt die „Alln. Ztg.“, die mit der Wilhelmstraße in Berlin in enger Fühlung steht, das diese Nachrichten wohl von irgend einer Seite stammen, die ein Interesse daran hat, den jetzigen Wirkwar der innerpolitischen Lage noch zu vergrößern. Wie wir nach dieser Quelle mitteilen können, ist die Meldung eine freie Erfindung ohne jeden Hintergrund.

Die Petitionskommission des Reichstages hat eine Petition des Volksbundes zur Bekämpfung des Schmutzes in Wort und Bild, die Regierungen anzufordern, gegen die öffentliche Auslegung von Bildern und Schriften einzusetzen, die, weit entfernt, der Kunst oder Wissenschaft zu dienen, lediglich darauf berechnet sind, in schamloser Weise die Sinnlichkeit zu reizen, dem Reichskanzler zur Berücksichtigung überwiesen. — Eine Petition des Jugendvereins für den Unterricht der Berliner Lehrerschaft, vorschlag geborene, durch nachfolgende Ehe legitimierte Kinder in den Geburtsregistern als rein ehelich geborene zu führen, wurde als Material überwiesen.

Holland.

In den beiden Kammeren wurden die an die Königin Wilhelmina aus Anlaß der Geburt der Kronprinzessin abzuhenden Glückwunschsadressen besprochen und nach kurzer Debatte angenommen. An der Sitzung der Zweiten Kammer nahmen die Sozialisten nicht teil.

Portugal.

Die inneren Zustände des Landes wollen zu keiner Festigung gelangen. Das erst vor wenigen Wochen gebildete Kabinett ist schon wieder am Ende seiner Kraft. Der Ministerpräsident hat dem König Manuel das Entlassungsgesuch des gesamten Kabinetts überreicht.

Balkanstaaten.

Das neue Königreich Bulgarien hat jetzt auch bereits einen russischen Gesandten an seinem Hofe. Als erster der in Sofia beglaubigten Diplomaten überreichte Sewentonski Kurto dem König Ferdinand sein Beglaubigungsschreiben als Gesandter Russlands. Bisher gab es in Sofia nur einfache „politische Agenten“.

mit dir nie ein Ende finden kann und folgen werde ich dir, wohin du willst, also diesmal auch bis auf den Dachboden.“

Weide reichten dem Kanzleirat zum Abschied die Hand und nachdem sie dann zuerst in Küche und Vorkanzleier gegangen waren, wo Eva Bestimmungen für das Mittagmahl ihrer Pflegebesohlenen traf, stieg das junge Paar in das oberste Stockwerk hinauf, dessen Räume in früheren Zeiten nur als Kumpeltammer gedient hatten.

„Hier oben bin ich noch nie gewesen,“ sagte Eva, als sie in eins der niedrigen Dachzimmer trat und mustern sich umschaute, „man läßt sich hier noch genug gewinnen, aber diese Stuben sollen doch nur im äußersten Nothfalle als Wohnraum dienen, denn die Luft hier oben, so frisch unter dem Dache, ist zu dumpf, es herseigt hier ein wahrer Modergeruch.“

„Das ist natürlich, weil hier seit langer Zeit die Fenster nicht geöffnet worden sind!“

Bei diesen Worten stieß Fritz ein kleines Fenster auf und trat mit Eva an dasselbe, um sich an der hereinströmenden Seeluft zu stärken, denn auch ihm wurde durch den eigentümlichen Dunkt dieses Gemaches das Atmen erschwert.

Die beiden jungen Eheleute überlegten noch, wie diese oberen Räume für den Zweck der Ferienkolonie am vortheilhaftesten ausgebaut werden könnten und Fritz versprach seiner Frau, die einige Fabrikarbeiter heranzuführen, die diese kleinen Dachzimmer aufzuräumen und die notwendigen Möbel hineintragen sollten. Die hinteren Gatten wollten schon wieder auf den Korridor hinausstreiten, als Eva im letzten Augenblicke eine kleine Tür bemerkte. Sie stieß dieselbe auf und blühte in eine Kammer.

Es ist nun unbestrittene Tatsache, das das Reichsland wieder in die Reihe der Konstitutionellen Staaten tritt. In der Hauptstadt ist eine dem Reichsland unterzeichnete Proklamation veröffentlicht worden, bekannt gibt, das der Schatz eine Verfassung willigt, da die Konstitutionelle Regierung im Jahre 1908 im Falle der Ordnung wiederhergestellt werden sollte, bis zum 19. Juli vollzogen werden. In diesem Tage soll das Parlament schon zusammengetreten sein. Offenheit tut dem Schatz sein zugewandt werden. Verfassung zu geben, nicht nach jetziger Verfassung, sondern nach der Verfassung des Reichslandes, das durch diese Verfassung die durch den Schatz herbeigeführten Verhältnisse des Reiches wieder herbeigeführt werden.

Deutscher Reichstag.

Im Reichstage wurde am Dienstag die Wahlfreiheit Interpellation Albrecht u. Gen. (soz.), betr. geistliche errichteten Pensionen, Witwen- und Waisenrenten, ferner Abg. Arndt (freis.) über die Interessen der Arbeiter, so selbst kaum annehmen könne, das ihre Interessen Erfolg haben werde. Griffe die Vergebung in die Staatssekretär mit Recht betont habe, das die Interessen ihre Wohlfahrtsklassen eingehen sehen. Abg. Wegmann (soz.) meinte, die Wohlfahrtsklassen seien von den Arbeitnehmern nicht im Interesse der Arbeiter, sondern zu dem Zweck, ihre eigenen Vorteile zu verfolgen. Abg. W. H. H. (soz.) erklärte, die Arbeiter wünschten die Erhaltung der Klassen, die auch eine geistliche Regelung der Klassenverhältnisse als arbeiterfreundlich und als eine Wohlfahrtsmaßnahme W. H. H. (soz.) erinnerte daran, das die Klassenregulierungen Deutschlands in aller Welt für multilateral gehalten werden und bedauerte, das die Sozialdemokratie sich aus Agitationsgründen gegen die Verstaatlichung machte. Abg. H. u. (soz.) forderte nochmals, das die Arbeiter auf dem Gebiete der Werksklassen ein Wort zu machen. Als er schließlich dem Bundesrat vorsetzte, verhörsen mit seinem sozialpolitisch rückständigen Standpunkt dem Reichstag, rief ihn Präsident Graf Solberg an die Ordnung. Staatssekretär v. E. H. H. u. (soz.) meinte, das die von dem Abg. H. u. und Seering erhobenen Forderungen die Unmöglichkeit der von der äußeren Politik gewünschten geistlichen Regelung. Nach kurzen Bemerkungen des Abg. Seering (soz.) trat Vertagung ein.

Der Reichstag übernahm am Mittwoch das Gesetzentwurf über die Haftung des Staates für Überschreitungen von Beamten der Justizkommission, nachdem in der Debatte Staatssekretär Lieberding darauf hingewiesen hatte, das die Vorlage einer vom Reichstage vor zwei Jahren beschlossenen Resolution entspreche, und nachdem die Mitglieder aller Parteien der Vorlage in ihren wesentlichen Grundzügen zugestimmt hatten. Bei der dritten Lesung über den Antrag Schmidt-Warburg (Zentr.) auf Ausübung der Wehrpflicht über das Armenrecht, wogegen aber die Regierung keine Debatten übertrug. Der Antrag wurde schließlich abgelehnt. Bauforderungen im ganzen angenommen.

Die Ereignisse in der Türkei.

In der Türkei ist alles in der Umwälzung begriffen. Zwischen den verschiedenen politischen Parteien und Persönlichkeiten herrscht noch immer keine Einigkeit. Sonderbar mutet es jedoch an, das die Parteien, die als Nachfolger der politischen Lage gelten haben,

energische Maßregeln gegen die Presse

anwenden wollen. Aber die Ministerkrisis, die bereits in Adana, sowie über die Armee darf nichts veröffentlicht werden. Die alten Pressegesetze wurden noch verschärft. Die Zeitungen müssen vor ihrer Ausgabe vorgelegt werden. Die Redaktion des „Osman“ wurde

Berner folgte seiner Frau in die Kammer, in der die Atmosphäre eine noch viel drückendere war, als in der Nebenzimmer. Er öffnete auch hier ein Fenster und multerte dann den kleinen Raum, in dem sich außer den großen, mit reichem Schnitzwerk geschmückten Truhen, ein Waschbottel und ein Spiegel befanden, nur wenige kleine zerbrochene Möbel befanden.

„Vielleicht,“ fuhr Eva fort, „ist dieser altehrwürdige Kasten mit Wäsche gefüllt, die könnten wir zu der Vorbereitung für das Kinderalters vorzuziehen brauchen.“

Sie rüttelte an dem altertümlichen Messingbeschloß der Truhe, konnte aber den Deckel derselben nicht öffnen. Erst der Anstrengung ihres Mannes gelang es, das Schloß zu öffnen und den Deckel zu heben. Wütend blickte sich Eva vor, um den Inhalt des Kastens zu untersuchen, aber mit einem furchtbaren Schreck stieß sie zurück, warf sich in ihres Mannes Arme und hielt ihre Gesicht an seiner Brust.

Nach Fritz war entsetzt über den Anblick, der sich ihm beim Aufspringen des Kastendeckels dargeboten hatte. In der Truhe lag die mumienhaft eingetrocknete Leiche eines Mannes, die bis zur vollständigen Erkennung der Leiche entsetzt war.

Fritz schrie zunächst seine vor Schreck halb erstarren mächtige Frau von diesem Orte des Schreckens fort, dann eilten beide in die Schloßkanzlei hinauf, um die Leiche des toten gemachten furchtbaren Entdeckung der Kanzleirat mit.

Wie ein Lauffeuer verbreitete sich die Nachricht von dem unheimlichen Funde durch Schloß, Korridor und Dorf.

Man die Le...
Leonhard...
Bauer Gab...
nach der Tre...
güte verherr...
Wohlfahrt...
Abentammer...
von das Sch...
hoben Dunkel...
Abscheulich...
nach ihm dur...
ich in der gr...
Leidung, das...
geheim werde...
Die Truhe...
nicht gesunde...
Satz geworde...
Wohl me...
aus Hilfe ger...
die Truhe her...
— zuma...
Schloßes — i...
ich halte hier...
die gerechte C...
Mit der G...
Leonhard der...
die Vergan...
hatte

... von ihm gebracht und bereits gemeldet
... aus Wien geschloffen. Das sind Mah-
... die man freilich nicht leicht
... vereinbar sind.

Die Kabinettskrise

... im Innern beigelegt. Nach der kurzen Amtsperiode
... des Großwesir Tewfik-Pascha, der den am Tage
... der Stambuler Revolte zurückgetretenen Hilmi-Pascha
... erlegte, ist

Hilmi-Pascha

... in sein früheres Amt eingesetzt. Aus dem
... früheren Kabinetts Hilmi-Paschas als der Minister des
... äußeren Affären-Pascha, der auch Mitglied des bis-
... herigen Kabinetts Tewfik-Paschas war, wird übernommen
... worden.

Der Wunsch der türkischen Kammer, daß das ge-
... sente im In- und Auslande angelegt

Vermögen Abd ul Hamids

... bekannt gemacht. Mohammed V. will Großmut
... bewilligen lassen und das von Hamid zusammengeraffte
... Vermögen unangefastet lassen. Die Großmut ist aller-
... dings insofern überflüssig, als der weitaus größte Teil
... des Vermögens Abd ul Hamids bei ausländischen
... Banken niedergelegt und für den Esultan sichergestellt
... ist. Es ist auch nicht recht ersichtlich, wie die türkische
... Regierung die Verschlagnahme des bei fremden Banken
... untergebrachten Vermögens Abd ul Hamids durchsetzen
... will. Die Frage wird zweifellos Gegenstand diploma-
... tischer Verhandlungen werden. Jedenfalls werden
... die ausländischen Banken nicht auf eine bloße Auf-
... forderung der türkischen Regierung hin Gelder aus-
... schütten. Die deutschen Banken stehen auf dem
... Standpunkt, daß ein Herrscher einer Bank gegenüber
... keine andere juristische Stellung einnimmt, als ein
... Privatmann.

Anpolitischer Tagesbericht.

Berlin. Am Mittwoch vormittag begaben sich
... etwa 300 Reichstagsabgeordnete aller Parteien nach
... dem Reichstagsgebäude. Dort standen
... helle Wagen der Straßenbahn, in denen die Herren
... zum Spandauer Weg befördert wurden. Von hier
... gingen sie zur Kaiserin des Aufklärungsregiments, an der
... sie von dem Kommandeur Major Groß und den Mit-
... gliedern des Offizierskorps empfangen wurden. Man
... begann sich gleich nach der großen Ballonhalle, wo der
... „Groß II“ zum Aufstieg bereit lag. Major Groß
... übernahm die Führung und erklärte die Einzelheiten
... des Aufstieges, das sich bei seinen letzten Aufstiegen
... verwickelt bewährte hatte und nun eine neue Fahrt vor
... den Augen der Reichstagsmitglieder machte. Den
... Reichstagsmitgliedern wurde im Anschluß daran noch
... eine laubhafte Feldküche vorgesetzt, bei welcher Gelegen-
... heit Wein und Kaffee gereicht wurden.

Friedrichshafen. Der neuverbaute Zeppelin II soll
... demnächst eine Fernfahrt von Friedrichshafen nach
... Berlin unternehmen. Dem Oberstlin. Anz. zufolge ist
... diese Fahrt bereits für die zweite Hälfte dieses Monats
... in Aussicht genommen. Aber die Dauerfahrt ist jedoch
... nicht jetzt etwas Bestimmtes noch nicht festgelegt; es ist
... fraglich, ob der „Z. II“ noch in diesem Monat fertig-
... gestellt werden kann. Im übrigen müssen mit diesem
... Aufstiege noch erst verschiedene Prüfungsarbeiten un-
... ternommen werden, von deren Ausfall es abhängt, ob
... das Reich auch dieses Luftschiff übernimmt und welchen
... Bestimmungen es unterworfen wird. Der „Zeppelin III“,
... für die Frankfurter Ausstellung bestimmt ist, wird
... voraussichtlich bis zum August fertiggestellt sein.

Hamburg. Hier fand die feierliche Enthüllung des
... von Professor Klingner geschaffenen Denkmals des be-
... rühmten Wiener Komponisten Johannes Brahms statt.

Vonn. Ein gutes Geschäft machte in Medenheim
... ein dortiger Brauereibesitzer, der bei der Zwangs-
... versteigerung der Brauerei seines Konkurrenten, die
... im Jahre 1903 gebaut und 1905 noch auf 235 000
... Mark taxiert worden war, das Objekt für 37 200 M.
... erwarb.

Hannover. Die blutig verlaufenen Wählerstrik-
... die hiesige Staatskammer. Es waren 78 Zeugen ge-
... laden. Von den fünf Angeklagten wurde einer zu fünf
... Jahren und drei je zu einer Woche Haft wegen groben
... laufs, Widerstandes gegen die Volksgewalt und groben
... Unfugs zu einer Gesamtstrafe von acht Wochen Gefäng-
... nis verurteilt.



Dr. v. Mittnacht.

Der frühere württembergische Ministerpräsident Dr. v.
... Mittnacht ist in Friedrichshafen im 84. Lebensjahre ge-
... storben. Er war am 17. März 1825 in Stuttgart geboren
... und trat 1849 in den württembergischen Justizdienst, in dem
... er anfangs als Staatsanwalt, später als Richter tätig war.
... 1867 wurde er als Justizminister in die Regierung berufen,
... deren Leitung ihm 1870 nach dem Austritt von Bismarck zu-
... fiel. Er hatte noch an den Verhandlungen zur Gründung
... des Deutschen Reiches tätigen Anteil genommen und war der
... letzte von denen, die den Vertrag über den Beitritt Württem-
... bergs zum Deutschen Reiche unterzeichneten. November
... 1900 zwang ihn ein Augenleiden, sich ins Privatleben zurück-
... zuziehen. 1887 wurde ihm der Freiherrntitel verliehen, 1889
... verlieh ihm der Kaiser den Schwarzen Adlerorden.

Salle. Vor kurzem stieg ein Spitzbube nachts in
... eine hiesige Gastwirtschaft ein und labte sich am Bier
... und den Schnapsen so gründlich, daß er sinnlos be-
... trunken auf dem Sofa einschlief. Als der Wirt am
... anderen Morgen sein Lokal betrat, fand er den schlafen-
... den Einbrecher vor. Der Gauner wurde, da er vor-
... bestrahlt war, zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt.

Annaburg. In den Meinsdorfer Sprengstoff-
... werken hieselbst wurden bei einer Geführgeschloß ein
... Schießmeister und zwei Arbeiter getötet.

Frankfurt a. M. Die Kriminalpolizei verhaftete
... hier zwei Schwindler, die einen schmerzvollen Handel
... mit Talmagallwänden betrieben, die sie für echt ver-
... kauften. Die Gegenstände sind von einer Berliner
... Firma bezogen und wurden für den zwangsweisen
... Preis des wirklichen Wertes abgesetzt. Die Schwindler
... werden von den Behörden vieler Städte fleckentlich
... verfolgt.

Schönebeck. Eine Explosion fand in der hiesigen
... Sprengstoff- und Patronenfabrik Alendorfs auf bisher
... noch unangefasste Weise statt. Fünf Personen wurden
... getötet, zwei schwer verletzt.

Wien. Das unglückliche Wetter hält noch in vielen

Gegenden Mitteleuropas an. Alle Gebirgsgegenden
... Österreichs sind von heftigem Schneegestöber heim-
... gesucht worden. Der am Mittwoch den ganzen Tag
... über Wien niederzugesungene wolkenbräunliche Regen,
... verbunden mit Gewitter, hat großen Schaden an-
... gerichtet.

Sambor (Galizien). Durch einen Blitzschlag ge-
... rieten am Dienstagabend in Boryslaw zwei Raphaela-
... schächte in Brand.

Villefranche. An Bord eines der Panzer von
... Villefranche kam es zu einer regelrechten Prügelei
... zwischen dem zweifachkommandierenden Regattenkapitän
... und einem Leutnant zur See. Eine Untersuchung wurde
... sofort eingeleitet.

London. In ihrem Heim in Englemer, Abcot,
... wird der greise Feldmarschall der englischen Armee,
... Lord Roberts, der in letzter Zeit durch seine Kritikan-
... für allgemeine Wehrpflicht auf neue an die Öffentlich-
... keit getreten ist, mit seiner Gattin am 17. Mai das
... Fest der goldenen Hochzeit begehen. Lord Roberts ist
... jetzt 76 Jahre alt, sieht aber bei weitem jünger aus.
... Lady Roberts ist in der ganzen englischen Armee als
... die Gönnerin der Soldaten bekannt. Ihrer Energie ist
... es zu danken, daß in Indien ein Institut entstand, das
... hauptsächlich der großen Sterblichkeit am Typhus unter
... den jüngeren Soldaten Indiens steuern sollte. Von
... sechs Kindern, die dem Jubeljahr geboren wurden, sind
... nur noch zwei Töchter am Leben. Ein Sohn fiel in
... der Schlacht am Colenso gegen die Buren.

Dublin (Irland). Zu Stanbalken kam es bei
... der Aufführung des Sensationsstücks „Eines Eng-
... länders Heim“ im Royal-Theater hieselbst. Das
... Publikum pfiff, schrie und lachte und bereitete dem
... Sensationsstück einen gründlichen Durchfall. Die
... Polizei mußte sogar einschreiten, die mehrere Ver-
... handlungen vornahm.

New York. Die große Weltfahrt von Ozean-
... dampfern, die am 24. April begann, hat mit dem
... Siege des amerikanischen Schiffes geendet. An dem
... genannten Tage verließen New York: „New York“
... (American-Line), „Kaiserin Auguste Viktoria“ (Gambur-
... Amerika-Line), „Capland“, „Med Star“, „Minneapolis“
... (Atlantic-Transport) und „König Albert“ (Nord-
... deutscher Lloyd). Alle diese Schiffe waren zwischen den
... Stunden von neun bis elf Uhr morgens zum Hafen
... hinaus gedampft. Tagelang war es zweifelhaft, ob die
... „Kaiserin Auguste“ die „Capland“ oder die „New
... York“ den Sieg davontragen würde, aber schließlich
... siegte „New York“, und „Kaiserin Auguste Viktoria“
... wurde zweite.

Nach einer Meldung aus Atlanta (Georgia) wird
... die Zahl der Infolge der Stürme der drei letzten Tage
... der vorigen Woche ums Leben gekommenen Personen
... auf 200; die der verunletzten auf 400 geschätzt. Der
... Sachschaden dürfte mehrere Millionen betragen. Das
... Geschäftsleben liegt vollständig darnieder.

Das größte Mietshaus der Welt wird jetzt in
... New York gebaut. Das Mietshaus wird zwölf
... Stockwerke haben und 2080 Zimmer, einschließlich
... 443 Badezimmer, enthalten. Zweitausend Personen
... dürfen in dem Gebäude Unterkunft finden können.

Buntes Allerlei.

Verhollon. Die Nordd. Allgem. Ztg. schreibt:
... Mit dem norwegischen Dampfschiff „Munin“ aus
... Haugesund, Needer B. Stolt-Nielsen in Haugesund, das
... am 14. Dezember 1907 von Kofa, Finnland, in See
... ging und seitdem als verhollon gilt, ist wahrscheinlich
... auch ein angeblich deutscher Seemann G. Meyer, über
... dessen Personalleben jede nähere Angabe fehlt, unterge-
... gangen. Da ein geringerer Nachschuß vorhanden ist,
... werden Erben oder Personen, die nähere Angaben
... über die Herkunft des Verstorbenen machen können,
... ersucht, sich beim Auswärtigen Amt in Berlin zu
... melden.

... die Leiche des seit Jahresfrist verschwundenen
... Leibarzt vor sich hatte. Die Kleider des Toten,
... sowie mehrere bei ihm gefundene Schriftstücke bestärkten
... unmissverständlich seine Identität. Damit war nun das letzte
... Rätsel gelöst, die ganze Freveltat gelöst.

Leonhard hatte also an jenem furchtbaren Tage,
... wo Robert unmittelbar vor seiner Trauung von dem
... Sanfter Gadebusch die Mäute abgerissen worden war,
... das Schloß nicht mehr verlassen können, da der Zugang
... nach der Treppe ihm durch die damaligen Holzschlei-
... chen versperrt gewesen war. Jedenfalls hatte er die
... Treppe gehabt, sich in den abgelegenen Räumen der
... Bodenstube bis zum Anbruch der Nacht zu verkriechen,
... wo das Schloß dann unter dem Schutze der nächst-
... liegenden Dunkelheit verlassen und entfliehen zu können.
... Wahrscheinlich hatte er später, als man das Schloß
... nach ihm durchsuchte und die Verfolger näher hörte,
... sich in der großen Treppe versteckt, deren Deckel so fest
... verschraubt war, daß er von innen durch Leonhard nicht wieder
... geöffnet werden konnte.

Die Treppe, in der Leonhard eine schützende Zu-
... flucht gefunden, war ihm ein Gefängnis, zuletzt ein
... Grab geworden.
... Wohl mochte er in seiner letzten Verzweiflungsanst
... die Treppe gerufen haben, aber die dichten Holzplände
... der Treppe hatten seine Rufe völlig erstickt, so daß
... — zumal in diesem abgelegenen Winkel des
... Schloßes — ungehörig verhallt waren. Sein Schmelzen
... ward hier ein furchtbares Ende, seine Verdrehen
... eine gerate Strafe gefunden.
... Mit der Gewißheit über Leonhards Schicksal ver-
... der letzte Schatten, der in der Erinnerung
... an die Vergangenheit noch auf Schloß Grödenis geruht

blühete fortan ungetrübt das Glück des jungen Berner-
... schen Ehepaars, und Schloß Grödenis, dessen Pracht-
... hallen Jagdgesellschaft hindurch ein nun untergegangenes,
... altes Adelsgeschlecht bewohnte, ist als Ruinenrest und
... Ferienkolonie ein Segen für ein heranwachsendes, neues
... Geschlecht geworden.

G n d e.

Zur Geschichte des Schriftstellerhonorars.

Im Mittelalter standen die Gaukler und Tasch-
... spieler, die durch ihre bunten Künste die Gesellschaft
... erheiterten, höher im Kurie als die Schriftsteller, und
... während die Sänger sich oft noch mit Honoraren von
... 15 bis 35 Mk. begnügen mußten, bezogen geschickte
... Akrobaten und Zauberer 3, 4, oder 5mal so
... hohe Einnahmen. So bezog Konrad die Einkünfte
... einer Harzer, zweier Aelien und mehrerer Kirch-
... spiele. Elisabeth von England schickte ihm Diamanten
... und Maria Stuart eine silberne Krone, die einen
... Wert von nahezu 40 000 Mark bedeutete. Er konnte
... als großer Herr leben, besaß seine Falken und seine
... Meute und konnte seine Sorgen. Dorat, Audo, Waff
... wurden nicht schlechter behandelt. Deshorts hatte
... ein Einkommen von 40 000 Mark, während Labels
... erst einige Jahre vor seinem Tode die Harzer von
... Meudon erhielt, nachdem er sich vorher mit der Chor-
... herrenstelle an der Aelien von St. Maur und mit einer
... kleinen Harzer im Mans-Gebiete begnügen mußte,
... die ihm kaum 2400 Mk. im Jahre einbrachte. Corneille
... wollte im Gegensatz zu seinen Zeitgenossen von seiner
... Feder leben, aber trotz seiner großen Sparsamkeit mußte
... er hierin scheitern. Von Houje aus besaß er ein kleines

Gaus in Rouen und ein andres in Andelns und zu-
... dem ein Vermögen von 43 000 Mark, das ihm beim
... damaligen Zinsfuß von 7 Prozent eine Rente von
... über 3600 Mk. einbrachte. Aber bei seinem Tode zeigte
... es sich, daß der Dichter von seinem Kapital hatte gehen
... müssen. Das Gaus in Rouen war verkauft, um die
... Klostermutter einer Tochter aufzubringen. Auch Racine
... hatte mit seinen so erfolgreichen Theaterstücken so gut
... wie nichts verdient. Als er starb, konnte er seinen
... Angehörigen zwar ein in gesundem Nachschuß befind-
... liches Vermögen hinterlassen, aber seine Theater-
... dichtigungen hatten zu dessen Entstehen so gut wie nichts
... beigetragen. Voltaire vollends errang seinen Reichtum
... durch seine finanzielle Begabung und durch die großen
... Leihrenten, die er sich von fürstlichen Gönnern zu sichern
... mußte. Sein Schriftstellerum brachte ihm so nur
... indirekt einen Vorteil. Wirkliche Honorare hat er nie
... bezogen und meist stellte er den Verlegern seine andre
... Bedingung, als die Überlassung einer Anzahl schon
... gebundener Freieemplare, die er mit einer seiner
... sonstigen Sparsamkeit widersprechenden Freigebigkeit
... unter Bekannte und Gönner verteilte. Konstant
... dagegen lehnte alle Stellen, Würden oder
... Pensionen ab, und seiner anspruchslosen Fähigkeit
... gelang es auch schließlich, aus seinen Werken
... die färglichen Mittel für seinen bescheidenen
... Lebensunterhalt zu gewinnen. Dabei war er im
... Verkehr mit den Verlegern ein außerordentlich
... vorichtiger Rechner, der seinen Vorteil wohl wahrzu-
... nehmen mußte, wenn auch er große Summen nie er-
... langte. Am meisten brachte ihm der „Devin du
... Village“ und das „Muffletonien“ ein. Der „Devin“ brachte
... Mousseau ein königliches Geschenk von 5400 Frank,
... und 2700 Frank überwies ihm die Kommandeur, die

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 9. Mai 1909.
(Contate).

Gottesdienst in Spangenberg.
Vorn. 10 Uhr: Pfarrer Hartwig.
Nachm. 1/2 2 Uhr: Metropolitan Schmitt.
In Elbersdorf:
Vorn. 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.
In Schnellrode:
Nachm. 1 Uhr: Pfarrer Hartwig.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Pferdewerbestellung findet am **Dienstag, den 19. d. Mts., vormittags um 7 Uhr** vor dem Bürgermeistere statt.

Die Pferdebesitzer werden hierdurch aufgefordert mit ihren, in die Verführungslisten eingetragenen, gestellungspflichtigen Pferden pünktlich um 6 1/2 Uhr, bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 150 Mark zu erscheinen. Andernfalls tritt neben der Bestrafung eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde nach einem anderen Musterungsorte ein.
Spangenberg, den 7. Mai 1909.
Der Bürgermeister.
Bender.

Zur gefl. Beachtung!

Den geehrten Bewohnern von Spangenberg u. Umgegend zur Kenntnis, daß ich mein Geschäft vom heut. Tage an vollständig weiter betreibe u. empfehle mich hierdurch bei mäßigen Preisen bestens.
Conrad Lösch, Schneider.

Weißes

Ia. Attermehl

Sack (100 kg) 22 Mark.
Im Verhältnis zum heutigen Weizenpreis ist obiges Mehl äußerst billig.
M. J. Spangenthal Ww.

Ia. Schmiedeseisen,

" Zinfeimer,
" Gießkannen

empfehlen billigst
Conrad Möller, Pöffe.



Th. Fiebig,

Fahrradhaus,

Cassel, Leipzigerstraße 7
Brennabor Räder,
Westfalen Räder.

Gute Tourenräder von Mk. 60 an.
Laufdecken von Mk. 3.—,
Schläuche von 2,20 Mk. an.
Gebrauchte Fahrräder v. Mk. 20 an.
Laternen, Glocken und sonstige Zubehörteile staunend billig.
Verlangen Sie Kataloge gratis u. franco.
Reparaturen aller Marken in eigener Werkstatt.
Ueber Nähmaschinen Spezialkatalog.

Kocher auf Vorrat



mit **Original-Weck**
Einrichtungen zur
Frischhaltung aller Nahrungsmittel

Sämtliche Flaschen, Gläser und Apparate

empfehlen zu den billigsten Preisen
G. W. Salzmann.
Alleinverkauf für Spangenberg und Umgegend.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Schnellrode belegenen, im Grundbuche von Schnellrode zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Ehefrau des Dienstmichs **Karl Heinrich Wilhelm Siebert, Anna Katharina**, geb. Kahlborn, zu Schnellrode eingetragenen Grundstücke

- 1) Ktbl. 11, Nr. 106, 2) Ktbl. 5, Nr. 4, 3) Ktbl. 6, Nr. 350, für die im Zusammenlegungsverfahren ausgewiesen worden ist,
- 1) Plan 148 im Dorfe, Anschluß an Blatt 12 Nr. 88, 2,92 ar, 8 Pf. Auseinandersezungs-Reinertrag,
- 2) Plan 547/489, die Leuderwiesen, 4,91 ar, 92 Pf. Auseinandersezungs-Reinertrag,
- 3) Plan 548/489, die Leuderwiesen, 5,79 ar, 1,75 Mk. Auseinandersezungs-Reinertrag.

am **1. Juli 1909, vormittags 10 1/2 Uhr**, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 3, versteigert werden.
Spangenberg, den 29. April 1909.

Königliches Amtsgericht.

Wilh. Prack, Melsungen,

ältestes hess. Forstuniformen-Geschäft
empfiehlt

Eitewken, Walduniformen, Mäntel, Jagdzüge,
Wetterschutz-Pelerinen, Kittel, Gamaschen,
Triumph-Rucksäcke, Wäsche.

Anfertigung feiner Herrenkleidung nach Maß.
Man verlange Muster und Preisverzeichnis.

Braunkohlenbrikets,



fast rauch-, russ- u. schlackenfrei, langanhaltende
Glut, hohe Heizkraft, sparsam u. billig im Verbrauch.

In jedem Ofen oder Herd zu verwenden. Zu haben in fast allen Kohlenhandlungen, wo nicht vertreten, sind Anfragen zu richten an:

Glückauf, Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.

Abt. Braunkohlen, Cassel.

Filiale der Dresdner Bank

Cölnische Strasse 11. **CASSEL** Cölnische Strasse 11.

(vormals **Mauer & Plaut**).

Aktien-Kapital und Reserven
Mark 231,500,000.—.

Scheck- und Konto-Korrent-Verkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren, fremden Geldsorten,
Schecks und Wechseln aufs In- und Ausland.

Ausstellung von Kreditbriefen.

Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen sowie ausgelosten Wertpapieren.

Übernahme von Wertpapieren in sichere Aufbewahrung und Verwaltung, sowie Verlosungskontrolle derselben und Versicherung gegen Kursverluste durch Auslosung.
Vermietung von Schrankfächern in unserer feuer- und diebes-sicheren Stahlkammer.

Annahme von verzinslichen Depositengeldern.

Suche sofort einen
Gesellen u. Lehrling.
Joh. Schmidt, Schreinermeister.

Eine gute Wohnung
zu vermieten.
Joh. Luckhardt, Schuhmacher.

Räumungsverkauf
in **Spiegeln** zu fabelhaft spottbilligen
Preisen.
S. Mohr.

10 Zentner
ausgelesene gute
hat zu verkaufen
Joh. Schmidt, Neustadt.

Fussbodenmaterialien

garantiert trockene Ware:
Dachpappe, Isolierpappe,
Gips, Cement,
Balkenanter, Forlaten,
Spalierlatten, Dachlatten,
Kohrgewebe, Wandgraben,
größte Auswahl in
— **Stallfenster** —
— 100 Modelle stets vorrätig. —

M. J. Spangenthal Ww.

Krieger-Verein Spangenberg.

Am Donnerstag, den 6. Mai ist nach kurzem Leiden unser langjähriges Ehrenmitglied Herr Kamerad **Johannes Sinning**

im 87. Lebensjahre hier verschieden. Durch sein liebenswürdiges, von echter Vaterlandsliebe getragenes Wesen hat er sich die Achtung und Verehrung aller Kameraden erworben.

Seinen Verlust beklagend, wird ihm der Verein für alle Zeit ein treues Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 9. Mai, nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Hierzu versammelt sich der Verein 20 Min. früher im Vereinslokal. Orden, Ehrenzeichen und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Gesang-Verein

„Liedertafel“.

Die Mitglieder werden höflichst ersucht, heute abend 9 Uhr zwecks Einübung der Grablieder im Vereinslokal zu erscheinen.

Nächsten Montag abend:
Gesangsfunde.

Der Vorstand.

Verschönerungsverein

Sonntag, den 9. Mai,
Wanderung.

Abmarsch um 1 Uhr bei Heinz. Durch den Wald nach Nauß, dort Zusammentreffen mit dem Casseleer Zweigvereine, Kaffee in der Mälerischen Wirtschaft; dann durch den Wald nach Wegebach und zur Kagenstirn. Rückkehr 6 1/2 Uhr. Zusammenfein bei Heinz. Gäste willkommen.

Turn-Verein Froher Mut.

Sonnabend, den 8. Mai 1909,

abends 9 Uhr:

Monatsversammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Landefeld.

Sonntag, den 9. Mai 1909,

von nachm. 3 Uhr ab:

Tanzmusik.

wozu freundlichst einladet
Wiederecht, Gastwirt.

Alle Drucksachen

werden angefertigt **G. Roth**, Buchdrucker.

Königl. Schauspielhaus Cassel.

Sonntag, 9. Mai, 7 Uhr: Fiedl und Fiedl.

Montag, 10. Mai, 7 1/2 Uhr: Das Buch
Dob. Hannele.

Dienstag, 11. Mai, 7 Uhr: Siegfried.

Mittwoch, 12. Mai, 7 1/2 Uhr: Fiedl u. Fiedl.
Donnerstag, 13. Mai, 7 1/2 Uhr: Der
Viberpelz.
Freitag, 14. Mai, 6 1/2 Uhr: Götter
dämmerung.
Sonnabend, 15. Mai, 7 1/2 Uhr: Der Viberpelz.
Sonntag, 16. Mai, 7 Uhr: Der Zigeunerbaron.
Montag, 17. Mai, 7 1/2 Uhr: Ein toller Einfall.